



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Eimsbüttel  
Bezirksversammlung

Az.

Drucksachen-Nr. 0699/XIX  
11.06.2012

**Antrag**

- öffentlich -

der Fraktionen von SPD, GAL, CDU und DIE LINKE

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung	21.06.2012	9.6

**Busbeschleunigung – Anbindung des MIN-Campus – Verkehrskonzept Uni**

Antrag der Fraktionen von SPD, GAL, CDU und DIE LINKE

Sachverhalt:

Mit den Neubauten am MIN-Campus soll bereits im kommenden Jahr gestartet werden. Damit die verschiedenen Campusteile nachhaltig miteinander verbunden werden, ist ein sinnvolles Verkehrskonzept für die Universität dringend notwendig. Am 8.5.2012 wurde im Universitätsausschuss der Bezirksversammlung ein zukunftsweisender Entwurf dafür vorgestellt.

Bestandteile davon sind neue Bushaltestellen an der Sedanstr. und am Geomatikum, neue Fahrradstraßen und -Abstellplätze, komfortable Fußwegeverbindungen und -querungen sowie Tempo 30 in der Bundesstr. entlang des MIN-Campus. Die Parkplatzprobleme sollen durch Parkraumbewirtschaftung, Bewohnerparken, eine Reduzierung von Schräg- und Querparken sowie Quartiersgaragen gelöst werden. In Zusammenarbeit mit den Fraktionen der Bezirksversammlung müssen nun noch Unstimmigkeiten und Konfliktfelder in dem Entwurf für das Verkehrskonzept bereinigt werden.

Um die Attraktivität des Busverkehrs zu steigern, hat der Hamburger Senat zeitgleich das Busbeschleunigungsprogramm beschlossen. Mithilfe dieses Programms sollen Fahrtzeiten kürzer, Umstiege bequemer und mehr Fahrgäste durch veränderte Taktzeiten befördert werden. Im Bezirk Eimsbüttel betrifft dieses Programm vorrangig die Buslinien 4 und 5.

Verkehrskonzept und Busbeschleunigungsprogramm müssen nun auf einander abgestimmt werden. Bisher ist der MIN-Campus nur unzureichend an die weiteren Universitätsgebäude angebunden. Dies muss bei der Linienführung insbesondere der Metrobuslinie 4 berücksichtigt werden. Gegebenenfalls sind die nun in Aussicht gestellten Haltestellen eine echte Alternative zu der bisher von der BV geforderten veränderten Linienführung der Metrobuslinie 4 durch die Bundesstr., die von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) abgelehnt wurde. Denkbar wäre z.B., dass die Buslinie 4 wie im Verkehrskonzept vorgesehen an der Sedanstr. hält und dann wie bisher in die Bogenstr. abbiegt. Dies würde den sehr teuren Umbau des Knotens Hallerstraße/Grindelberg und den Wegfall vieler Parkplätze vermeiden. Zugleich wäre das Bezirksamt von der Sedanstr. nicht wesentlich schlechter zu erreichen. Aber auch die Prüfung weiterer Möglichkeiten für eine Anbindung des Campus an andere Buslinien wäre zu begrüßen.

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksversammlung begrüßt den Entwurf des Verkehrskonzeptes für die Universität und erklärt ihren Wunsch, bei der Ausgestaltung mitzuwirken.

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, sich bei der zuständigen Fachbehörde dafür einzusetzen, dass die Maßnahmen zur Busbeschleunigung und das Verkehrskonzept auf einander abgestimmt werden, einschließlich der Frage, ob der MIN-Campus durch eine andere Bus-

linie bedient werden könnte. Insbesondere der Ausbau des Knotens Hallerstraße/Grindelberg sollte bis zu dieser Abstimmung zurückgestellt werden.

Über die Ergebnisse dieser Abstimmung sollte in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Verkehr (AV) oder des Hauptausschusses (HA) berichtet werden. Dabei sind die Mitglieder von Universitäts-, Kerngebiets- und ggf. Verkehrsausschuss hinzuzuladen.

Anne Schum, Hans-Dieter Ewe und SPD-Fraktion  
Fabian Klabunde und GAL-Fraktion  
Carsten Ovens und CDU-Fraktion  
Hartmut Obens und Fraktion DIE LINKE

Anlage/n:

ohne Anlagen